

GÄUBOTE

▣ Lokalsport

Am Ende entscheiden die Nerven

Beim 26. AH-Hallenturnier des SV Nufringen spielten 15 Mannschaften über zwei Tage um den Titel des Ü-35-Siegers. Erst im Finale mussten sich die spielstarken "Altherren" des TSV Kuppingen im Neunmeterschießen dem FC Gärtringen geschlagen geben.



Der FC Gärtringen (schwarz-weiß) gewann das Finale gegen den TSV Kuppingen GB-Foto: Bäuerle

Sebastian Gödde

Bereits am Freitagabend begann die 26. Auflage des Nufringer AH-Turnieres in der Schwabenlandhalle und für Nufringens AH-Leiter Thomas Hueneke stand nach dem Turnier fest: "Mit dem TSV Kuppingen und dem FC Gärtringen standen ganz klar die beiden besten Mannschaften auch im Finale." Dieses endete nach regulärer Spielzeit 1:1 unentschieden, nachdem die Gärtringer die frühe Kuppinger Führung noch ausgleichen konnten. Das Neunmeterschießen musste also die Entscheidung bringen. Nach fünf Schützen auf beiden Seiten stand es 4:4, danach zeigten beide Teams Nerven und verschossen jeweils dreimal in Folge - ein Produkt starker Torhüterleistungen auf beiden Seiten. Erst im vierten Anlauf sorgte der FC Gärtringen für die Entscheidung und sicherte sich somit den ISW Widmann Wanderpokal.

In drei Gruppen wurden die Teilnehmer für die Zwischenrunde gesucht. In der Gruppe eins erwiesen sich der TSV Kuppingen (zwölf Punkte), der FC Gärtringen und die SF Kayh (beide sechs) als am stärksten. In der zweiten Gruppe setzten sich der SV Nufringen II (zwölf), die Spvgg. Gammesfeld und der TV Echterdingen (beide sechs) durch. Vervollständigt wurde die Zwischenrunde mit dem TV Altdorf (neun) und dem TSV Ehningen (drei), die in der Gruppe drei das Rennen für sich entschieden.

Gammesfeld und Kuppigen schossen in der Zwischenrundengruppe A die meisten Tore und zogen damit auch zu Recht ins Halbfinale ein. In der Gruppe B führte kein Weg am Titelverteidiger SF Kayh und dem FC Gärtringen vorbei, die den SV Nufringen II und den TV Altdorf klar in die Schranken verwiesen.

Das erste Halbfinale zwischen der Spvgg. Gammesfeld und dem FC Gärtringen endete denkbar knapp mit 2:1 für den FCG, der für diesen engen Sieg aber die Verlängerung nötig hatte. Im zweiten Halbfinale musste dann schließlich der Vorjahressieger seine Segel streichen. Mit einer 0:2-Niederlage gegen den TSV Kuppigen endete die diesjährige Jagd nach dem Titel für die SF Kayh.

Das Neunmeterschießen um Rang fünf entschied der TSV Ehningen mit 2:1 über den SV Nufringen II für sich, Rang drei ging an die SF Kayh, die sich im direkten Neunmeterschießen mit 5:4 gegen die Spvgg. Gammesfeld durchsetzten.

Was am Ende blieb, ist mit dem FC Gärtringen ein verdienter Sieger und die Erkenntnis, dass auch im gehobeneren Fußballeralter die Nerven schlussendlich alles entscheiden, wenn das Spiel auf des Messers Schneide steht.

[\[Artikel drucken...\]](#)

[\[Fenster schließen...\]](#)